



BrokerVergleich.com

Über 60 Online Broker im Test

Checkliste: 10 Eigenschaften eines guten Forex-Brokers

1) Ein speziell auf Forex-Trader zugeschnittenes Angebot ist vorhanden

Viele Angebote beim Forex-Brokerage sind auf unbedarfte Privatanleger ausgerichtet. Das Broker-Geschäftsmodell ist fast immer Market Making. Besser sind Broker, die STP- oder ECN-Marktzugang bieten.

2) Wichtiger als niedrige Kosten sind nachvollziehbare Kosten

Das Preis-Leistungsverzeichnis ist auch bei einem guten Forex-Broker schnell zu finden. Idealerweise ist es als Tabelle oder PDF aufbereitet und enthält gut nachvollziehbare Konditionen.

3) Wichtiger als niedrige Einstiegshürden ist ein gutes Leistungsangebot

STP- oder ECN-Marktzugang, Echtzeitdaten, eine professionelle Handelssoftware und hilfreiche Trading-Tools kosten einen Broker Geld. Viele der genannten Funktionen sind für den Trading-Erfolg wichtig, deswegen sollte auf ausreichende Leistungen geachtet werden.

4) Wichtiger als ein attraktives Angebot ist ein seriöser Anbieter

Auch beim FOREX-Trading geht es um erfolgreiche Geldanlage. Deswegen sollte nicht der erstbeste Broker mit den attraktivsten Werbe- und Renditeversprechen gewählt werden. Entscheidend sind Sicherheit, Verlässlichkeit und Regulierung, unabhängig vom Standort des Brokers.

5) Ein seriöser Forex-Broker möchte langfristig erfolgreiche Kunden

Hier hat sich im Test regelmäßig die Spreu vom Weizen getrennt. Die Broker, die nur kurzfristig an ihren eigenen Erfolg denken, konnten identifiziert werden. Im Vergleich dazu geben sich empfehlenswerte Anbieter viel Mühe, sowohl bei Wissensvermittlung und Beratung als auch bei der Aufklärung zu Risiken und Renditen.

6) Ein zeitgemäßer Forex-Broker bietet mobiles Trading

Die Kursentwicklungen am FOREX-Markt sind immer schnell, manchmal sogar irrational. Deswegen kann es für Trader hilfreich sein, die Kurse immer im Blick zu haben (z.B. von unterwegs). Die Infrastruktur dafür muss der Broker stellen: App(s) und/oder Handy-freundliche Webseiten.

7) Wichtiger als eine neue Software-Version sind Echtzeitdaten

In einem hoch volatilen, liquiden und enorm umsatzstarken Markt wie dem globalen FOREX-Markt sind Echtzeitdaten das Gold. Sie sind im Vergleich viel wichtiger als eine neue Software-Version (z.B. MetaTrader 5 statt MetaTrader 4). Echtzeitkurse sind also Pflichtprogramm, kostenlose Daten das Optimum.

8) Ein ernst zu nehmender Broker hat eine deutschsprachige Webseite

Immer mehr ausländische Banken und Broker entdecken den deutschen Privatanleger als möglichen Kunden für ihr Forex-Brokerage-Angebot. Ein empfehlenswerter Anbieter richtet sein Angebot entsprechend aus und wendet sich in fehlerfreiem Deutsch an Interessenten.

9) Die Mindesteinlage beim Broker muss zu Ihrem Profil als Trader passen

Verbesserten Marktzugang zu einem Liquiditätspool (STP) oder richtigen Marktzugang zu den ECNs des globalen Interbankenmarktes lassen sich Broker etwas kosten. Im Gegenzug erwarten sie dafür von ihren Kunden eine Mindesteinlage. Diese muss zu ihrem Profil als Trader passen. Sie sollten die Mindesteinlage souverän aufbringen können und nicht zusammensparen müssen.

10) Forex-Trader brauchen einen ehrlichen Broker als Partner

Boni, Rabatte, Vieltrader-Clubs und VIP-Behandlung? Klingt beim ersten Hören durchaus ansprechend. Da auch Online-Casinos mit diesen Werbemitteln werben, sollte man als Trader aber hellhörig werden. Geht es noch um Trading, Spekulation, Investment, Scalping und Hedging – oder um reine Zockerei zugunsten des Brokers?